



- P r e s s e i n f o r m a t i o n -

Am PGS tragen die Schüler jetzt blau

Schulkleidung am Privatgymnasium Stadtkrone fördert Gemeinschaftsgefühl und vermittelt stärkere Identifikation mit der Schule.

Dortmund, 18. September 2009. „Seit Anfang dieser Woche tragen unsere Schüler ihre einheitliche Schulkleidung. Mit ihr fördern wir ein positives Gemeinschaftsgefühl sowie eine noch stärkere Identifikation der Kinder mit ihrer Schule“, so Wolfgang Kunz, Direktor des Privatgymnasiums Stadtkrone (PGS).

Die „PGS-Kollektion“ besteht aus blauen Polohemden, Kapuzenpullovern und Baseball-Kappen. Die mit dem Logo der Schule versehenen Kleidungsstücke sind aus hochwertigen und bequem zu tragenden Materialien gefertigt.

„Die Einführung der Schulkleidung ist die folgerichtige Konsequenz unserer Philosophie. Uns ist es besonders wichtig, dass Markenkleidung oder andere auffällige Outfits nicht die Lernatmosphäre beeinträchtigen und das soziale Miteinander der Kinder negativ beeinflussen“, ergänzt Wolfgang Kunz. Einen weiteren positiven Aspekt sieht der Pädagoge in der Außendarstellung: „Wie im Sport ist es wichtig, als zusammengehörige Gruppe aufzutreten und aus einem gemeinsamen Teamgeist heraus Selbstbewusstsein für den Einzelnen zu entwickeln. Dies drückt sich zunächst über die äußere Erscheinung aus. Was bei Athleten das Trikot darstellt, ist bei uns die Schulkleidung.“

Dass diese eindeutige Vorteile bietet, hat eine Studie der Universität Gießen nachgewiesen. Demnach herrscht in Klassen mit einheitlicher Kleidung ein besseres Sozialklima, eine höhere Aufmerksamkeit, ein stärkeres Empfinden von Geborgenheit und Sicherheit sowie ein generell geringerer Stellenwert von Äußerlichkeiten als in Vergleichsklassen.

Als erstes privates Gymnasium in Dortmund hat das PGS am 17. August 2009 seinen Unterrichtsbetrieb auf der Stadtkrone Ost aufgenommen. In einer fünften und einer sechsten Klasse werden momentan zwölf Kinder unterrichtet. Dank der sehr guten personellen Ausstattung des Kollegiums ist „Unterrichtsausfall“ für sie ein Fremdwort. Stattdessen erleben die Kinder mit ergonomischen Möbeln und modernstem Unterrichtsmaterial optimale Lernbedingungen. Das PGS versteht sich als Lernwerkstatt, in der Kinder nach ihren persönlichen Fähigkeiten individuell gefördert werden. Dabei spielen offene Unterrichtsformen, Mehrsprachigkeit und multimediales Lernen eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus wird ein Ganztagsbetrieb bis mindestens 16 Uhr garantiert.

Derzeit findet der Unterricht noch in Übergangsräumen am Europaplatz statt. Im November dieses Jahres ziehen die Schüler und Lehrer in ihr neues und eigenes Schulgebäude an der Lissabonner Allee um, das in der kommenden Woche Richtfest feiern wird. Das PGS ist als zweizügige Schule mit maximal 21 Schülern pro Klasse konzipiert. Interessierte Eltern erhalten weitere Informationen unter der Telefonnummer (0231) 7 00 7774 oder per E-Mail unter verwaltung@pgs-dortmund.de

2.739 Zeichen

Schulkontakt:

Direktor Wolfgang Kunz
Tel.: (02 31) 7 00 77 74

Pressekontakt:

Zilla Medienagentur, Jürgen Wallinda-Zilla
Tel. (02 31) 7 21 20 45